

Bericht von Klaudius Gansczyk

"Vom Vorstandsmitglied der Gesellschaft für interkulturelle Philosophie (GIP) (Society of Intercultural Philosophie (SIP)), Frau Karin Farokhifar, bestens organisiert und vom Geschäftsführer dieser internationalen Gesellschaft, Herrn PD Dr. Hermann-Josef Scheidgen, souverän moderiert, fand am 19.2.06 im Kölner Cafe Libresso das "34. Philosophische Frühstück" zum Thema "Global Marshall Plan und Interkultureller Humanismus" statt. Der Vortrag stellte die Zusammenhänge zwischen einem weltethosbasierten Interkulturellen Humanismus, einer notwendigen, die Globalisierung zähmenden "Weltinnenpolitik" und der Global Marshall Plan Initiative für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft dar. In Verbindung mit den auf den "Frühstückstischen" ausliegenden Bücher "Impulse für eine Welt in Balance" und "Hoffnung Europa" löste der Vortrag unter den 40 Gästen eine so intensive Diskussion aus, wie - so Dr. Scheidgen -, selten zuvor bei den vorangegangenen 33 Philosophischen Frühstücken. Die ausgelegten GMPI-Bücher fanden unter den Gästen auch ihre Käufer."